

Nachruf auf AD Dr. Ludwig Neckermann



Ludwig Neckermann wurde am 29. Oktober 1931 in Deutsch-Eylau in Westpreußen geboren. Nach Ablegen der Reifeprüfung an der Oberrealschule Miltenberg im Jahre 1950 studierte er ab 1951 an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg Mathematik, Physik und Astronomie, legte 1957 das Staatsexamen in Mathematik und Physik, 1959 die Diplomprüfung in Mathematik ab und promovierte 1962 mit der Inaugural-Dissertation „Über in Kegelbereichen harmonische Funktionen“ bei Hermann Schmidt.

Seiner am 11. August 1960 mit Christa Bätzinger geschlossenen Ehe entsprangen zwei Kinder.

Ludwig Neckermann blieb nach seinem Studium dem Mathematischen Institut der Julius-Maximilians-Universität zunächst als wissenschaftlicher Assistent treu, wurde am 18.12.1968 zum Beamten auf Lebenszeit ernannt und trat am 01.04.1997 als Akademischer Direktor in den Ruhestand ein. Seine mit viel Liebe zum Detail ausgearbeiteten Vorlesungen bereicherten über Jahrzehnte das Mathematik-Studium im Lehramt und Diplom in Würzburg. Wissenschaftlich galt sein Interesse den speziellen Funktionen mit Anwendungen auf die Interpolations- und Approximationstheorie.

Er war ein höchst zuvorkommender und freundlicher Dozent und Kollege. In der ihm eigenen freundlichen Art schenkte er allen ein Lächeln und begegnete allen mit Respekt und Zuvorkommen. Ludwig Neckermann verstarb am 26. März 2024 im Alter von 92 Jahren.

Das Institut wird Ludwig Neckermann in dankbarer Erinnerung behalten.